

Musik



an den Höfen
des Meißenischen
Landadels



6. Juli bis 7. September

SCHIRMHERR:
Landrat Ralf Hänsel

2025

#FAIRgleichen

- Sparkasse Meißen – **Beste Baufinanzierungskondition** für Sie mit einem Zinsvergleich von bis zu 100 ausgewählten Partnerbanken.



 Sparkasse
Meißen





*Liebe Besucherinnen,
liebe Besucher,*

inmitten des pulsierenden Sommers lädt unsere traditionelle Konzertreihe „Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels“ Sie ein, die besondere Verbindung von Musik und authentischen Orten zu erleben. Ich freue mich, Ihnen Kammermusik zu präsentieren, die nicht nur die Meisterwerke der klassischen Musik zu Gehör bringt, sondern auch neue Akzente setzt.

Das Programm dieses Sommers ist so vielseitig wie der Sommer selbst – von den prachtvollen Klängen großer Komponisten der Vergangenheit bis hin zu spannenden zeitgenössischen Werken spannt sich der Bogen. Erleben Sie aufstrebende junge Künstler, die mit ihrem frischen Blick auf die Kammermusik und ihrer Leidenschaft für das Neue und Unerforschte neue Dimensionen eröffnen. Hier möchte ich Ihnen besonders die Konzerte des Blechbläserquartetts Tetra Brass (6. Juli), des Amita Vokalensembles (9. August) und des Duos Klaus Paier & Asja Valcic mit Akkordeon und Cello (30. August) empfehlen. Auch das Trio Lézard (12. Juli) spielt meisterhaft mit der musikalischen Musiktradition. Aber auch Fans der klassischen und barocken Musik können etwas für sich entdecken – so ist in diesem Jahr wieder der Trompeter Joachim Karl Schäfer mit den Dresdner Bach-Solisten zu Gast (10. August), ebenso das Malion Quartett (24. August). Und zum Schluss kehren wir zurück zu den Wurzeln – genießen Sie ein Konzert mit Nelly Sturm und Sebastian Knebel als Experten für historische Aufführungspraxis (7. September).

Ich wünsche Ihnen viele musikalische Entdeckungen und schöne Konzerterlebnisse!

Susanne Ludwig

Leiterin der Konzertreihe

Kammer- Konzertreihe



Juli bis September
2025



Musik

an den Höfen
des Meißenischen
Landadels

Auftaktkonzert:

So, 06. Juli | 17 Uhr



SCHLOSS PROSCHWITZ

Tetra Brass

Sa, 12. Juli | 17 Uhr



SCHLOSS HIRSCHSTEIN

Trio Lézard

So, 13. Juli | 17 Uhr



SCHLOSS REICHSTÄDT

Charlotte Thiele, Violine | Sarah Christ, Harfe

Fr, 18. Juli | 19 Uhr



SCHLOSS SCHÖNFELD / WEISSIG

Due Violoncelli

Sa, 09. August | 17.00 Uhr



SCHLOSS BATZDORF

Amita Vokalensemble

So, 10. August | 17.00 Uhr



RITTERGUT LIMBACH

Dresdner Bach-Solisten

So, 24. August | 17.00 Uhr



SCHLOSS ZABELTITZ

Malion Quartett

Sa, 30. August | 16.00 Uhr



SCHLOSS LAUTERBACH

Klaus Paier, Akkordeon/Bandoneon
Asja Valcic, Violoncello

So, 07. September | 17.00 Uhr



SCHLOSS SCHARFENBERG

Nelly Sturm, Blockflöten/Fagott
Sebastian Knebel, Cembalo



So, 06. Juli | 17.00 Uhr

SCHLOSS PROSCHWITZ

Quartett - Ursprung und Wandel

TETRA BRASS:

Aljoscha Zierow, Trompete | Luca Chiché, Trompete
Christian Traute, Posaune | Jakob Grimm, Bassposaune
Werke von Strozzi, Boulanger, Haydn, Cage, Schumann



Tetra Brass wurde 2018 gegründet und hat sich seitdem in der Blechbläser-Szene international einen Namen gemacht. Das Quartett zeichnet sich durch einen warmen, homogenen Klang und virtuosos Spiel aus. Die Musiker traten bereits in renommierten Konzertsälen wie der Wigmore Hall in London, der Philharmonie Berlin und der Solti Hall in Budapest auf. Das musikalische Schaffen von Tetra Brass ist geprägt durch Kreativität, Neugier und experimentelle Offenheit, wodurch sie sich ein vielseitiges Repertoire erarbeitet haben - ausgehend von Original-Werken der Spätromantik und des 20. Jahrhunderts umfasst es auch eigens für das Ensemble geschriebene und von ihm uraufgeführte Musik der Gegenwart. Im April präsentierten sie ihr Debütalbum „METALL“.

Schloss Proschwitz war bis ins 16. Jh. bischöfliches Tafelgut. Nach der Reformation wurde es in ein Rittergut umgewandelt, bevor Dorothea Magdalena Gräfin von Beichlingen, geborene von Miltitz, 1732 das Gut erwarb und zu einem barocken Schloss ausbaute. 1859 erbte die einflussreiche Familie von Carlowitz Schloss Proschwitz. Durch die Heirat Friedrikes Freiin von Carlowitz mit Clemens Graf zur Lippe-Weißenfeld ging die Schlossanlage in den Familienbesitz derer zur Lippe über, welcher 1916 der Prinzentitel verliehen wurde. Clemens zur Lippe ließ das Schloss zwischen 1913 und 1914 im heute sichtbaren neubarocken Stil umbauen. Heute ist das Schloss wieder in Familienbesitz und Herzstück des Weingutes von Dr. Georg Prinz zur Lippe.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € - freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Proschwitz, Heiliger Grund 2, 01662 Meißen

Sa , 12. Juli | 17.00 Uhr

SCHLOSS HIRSCHSTEIN

From London to Paris

TRIO LÉZARD:

Stéphane Egeling, Oboe | Jan Creutz, Klarinette
Stefan Hoffmann, Fagott
Werke von Händel, Haydn, Auric u.a.



Im **Trio Lézard** sind die Instrumente Oboe, Klarinette und Fagott vereint, das klassische Trio d'anches. Doch die Musiker treibt der Wunsch nach Entwicklung und Veränderung. In ihrer über 25-jähriger Konzerttätigkeit erweiterten sie sowohl ihr Instrumentarium als auch ihr Repertoire. Dieses umfasst über 200 Werke aus fünf Jahrhunderten. Um eine solche Zeitspanne klanglich darstellen zu können, greifen sie zu weiteren Instrumenten wie dem Saxophon und dem Sarrusophon. Mit innovativen Programmen, virtuosem Spiel und klanglicher Feinabstimmung begeistern sie Zuhörer und Kritiker weltweit und veröffentlichten mehrere Alben. Der Gewinn des „ECHO-Klassik“ 2015 bestätigte diesen Erfolg. Das Trio Lézard ist das einzige Bläsertrio, welches jemals einen Schallplattenpreis erhielt.

Schloss Hirschstein erhebt sich auf einer schroffen Granitbarre hoch über der Elbe. Im 10. Jh. als Grenzmark errichtet, wurde es Ende des 17. Jh. zu einer Wohnanlage mit Innenhof und Turm umgebaut. 1727 kaufte Graf Adolf von Loß Schloss Hirschstein. Die Familie hatte großen Einfluss am sächsischen Hof. 1892 erwarb der reiche Tuchfabrikant Ludwig Leuschner das Schloss als Hochzeitsgeschenk für seine Tochter Luise. Es entstand ein Porzellan-saal mit einem kunstvollen Kamin aus Meißner Porzellan. Luise wohnte bis zur Enteignung durch das NS-Regime 1943 im Schloss. Als Staatsgefangene wurde hier ab Juni 1944 die belgische Königsfamilie festgehalten. Heute ist die Gemeinde Hirschstein der Besitzer und bemüht sich gemeinsam mit dem Heimat- und Förderverein „Oberes Elbtal“ e. V. um eine Wiederbelebung.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Hirschstein, Schlossstraße 12, 01594 Hirschstein

So, 13. Juli | 17.00 Uhr

SCHLOSS REICHSTÄDT

Fantaisie – Musik für Harfe und Violine

CHARLOTTE THIELE, VIOLINE | SARAH CHRIST, HARFE

Werke von Rameau, Ravel, Fauré, Saint-Saens und Boulanger



Erleben Sie zwei außergewöhnliche Solistinnen mit musikalischer Virtuosität im harmonischen Zusammenspiel: **Sarah Christ**, die bereits mit 13 Jahren ihr Solistendebüt gab, studierte in Detmold, Lyon und München. Sie wurde festes Mitglied der Wiener Staatsoper und gastierte bei renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und der Sächsischen Staatskapelle Dresden. **Charlotte Thiele** ist eine der vielversprechendsten Geigerinnen ihrer Generation. Ihre Konzerte als Solistin mit Orchestern wie z.B. dem MDR-Sinfonieorchester und dem dem Göttinger Sinfonieorchester führten sie bereits in die Elbphilharmonie Hamburg, ins Leipziger Gewandhaus und in die Berliner Philharmonie. Als Konzertmeisterin der Giuseppe-Sinopoli-Akademie ist sie derzeit in der Sächsischen Staatskapelle Dresden zu erleben.

Schloss Reichstädt gehört zum Besitz der Familie von Schönberg, die bereits seit über 800 Jahren in der Markgrafschaft Meißen lebt. In Reichstädt gab es bereits im 13. und 14. Jh. einen Herrensitz der Familie von Reichenstadt. Um 1500 kaufte Sigismund von Maltitz den Besitz und baute diesen zu einer prächtigen Anlage aus. 1569 erwarb der sächsische Kurfürst August das Anwesen, dem es als Jagdschloss diente. Nach mehreren Besitzerwechseln gelangte es im Jahr 1717 an die Familie von Schönberg. Sie baute das Schloss mit einem repräsentativen, zum Park gerichteten Westflügel aus und gab ihm die jetzige Gestalt. Seitdem ist es, mit Unterbrechung der Jahre 1945–1998, im Besitz der Familie von Schönberg.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Reichstädt, Am Schloss 1, 01744 Dippoldiswalde

Fr, 18. Juli | 19.00 Uhr

SCHLOSS SCHÖNFELD / WEISSIG

Cellissimo – Musik zwischen den Welten

DUO DUE VIOLONCELLI:

Gisela Auspurg & Wolfgang Bareiß, Violoncello

Werke von *Gabrieli, Boccherini, Haydn, Barrière, Bareiß, The Beatles, Cohen*



Gisela Auspurg und Wolfgang Bareiß gründeten **Duo Due Violoncelli** aus Begeisterung für den innigen Klang zweier Violoncelli. Bereits 2007 lernten sich beide im Orchester kennen und realisierten bald darauf die ersten Duo-Projekte. Duo Due Violoncelli präsentiert ein facettenreiches Programm, das Werke aus verschiedenen Epochen umfasst – von Barock über Klassik und Romantik bis hin zur Moderne und Popmusik. Ihre Darbietungen sind klangliche Kunstwerke, die über das herkömmliche Spektrum hinausgehen und verschiedene Genres miteinander verknüpfen. Zudem bereichern eigene Arrangements und Kompositionen das Repertoire. Beide Künstler sind klassisch ausgebildet, konzertieren international und sind zudem engagierte Musikpädagogen. Ihre Virtuosität und ihr Esprit fesseln regelmäßig das Konzertpublikum.

Schloss Schönfeld, gelegen im Dresdner Ortsteil Schönfeld, wurde 1573 von Dr. Georg Cracow und seiner Frau Christina Dorothea, geb. Funcke, als Wasserschloss errichtet. Ihre Wappen zieren den Eingang. Die Grundstruktur einer Wasserburg ist bis heute sichtbar. Später wechselte das Schloss mehrfach den Besitzer, u. a. ging es an die Familie von Loß. Die jüngste Tochter, Ursula von Loß erbte zusammen mit den Ländereien Schönfeld und Jessen auch das Schloss und brachte es in die Ehe mit Heinrich Graf von Friesen ein. Letzterer sollte der Schwiegersohn August des Starken und der Gräfin Cosel werden. 1787 folgte die Umwandlung in ein Kammergut. Nach der Enteignung 1945 verfiel es, wurde aber restauriert und ist heute als „Zauberschloss“ eine Kultur- und Veranstaltungsstätte.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Schönfeld, Am Schloss 2, 01328 Dresden-Weißig

Sa, 09. August | 17.00 Uhr

SCHLOSS BATZDORF

Was wirklich zählt

AMITA VOKALENSEMBLE:

Amelie Saalbach, Sopran I | Kristjana Dreier, Sopran II

Leah Sophie Klussmann, Alt I | Mascha Zippel, Alt II

Werke von Amy Beach, Hoffmann von Fallersleben, Abba u.a.



Das **Amita Vokalensemble** wurde von vier Sängerinnen gegründet, die ihre gemeinsame Leidenschaft für A-cappella-Musik teilen. Der Name „Amita“ stammt aus dem Sanskrit und bedeutet „ewige Energie“, was ihre beständige Freude am Singen widerspiegelt. In ihren Konzerten vereinen sie die verschiedensten Stile – sie singen skandinavischen Folk, französischen Chanson, bekannte Popsongs, atmosphärischen Jazz und kehren auch gerne zu ihren klassischen Wurzeln zurück. Mit dieser besonderen Mischung und ihren klaren Stimmen begeistern die vier immer wieder ihr Publikum. Eine besondere Inspiration erhielten sie durch die britische Gruppe The King's Singers, bei deren Meisterklassen sie 2022 und 2024 im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals teilnahmen.

Schloss Batzdorf liegt nahe dem linken Hochufer der Elbe, entfaltet seine bauliche Wirkung nach dem westlich von ihm gelegenen Rehbocktal, einem der landschaftlich reizvollen linkselbischen Täler. Die um mehrere Höfe malerisch gruppierten Bauten des Schlosses stammen im Wesentlichen aus dem 16. und 17. Jh. Der Saalbau (1697) und das Herrenhaus mit Mansarddach und Treppengiebel (1889) neben dem legendenumwobenen „Batzdorfer Totenschädel“ und der Schlosskapelle mit barockem Portal und Allianzwappen v. Miltitz-v. Taube sind wesentliche Merkmale des Schlosses. Der verdienstvolle Förderverein Schloss Batzdorf e.V. hat das zu DDR-Zeiten verfallene Schloss umfassend restauriert.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Batzdorf, Schlosstraße 2, 01665 Batzdorf

So, 10. August | 17.00 Uhr

RITTERGUT LIMBACH

Nach italienischem Gusto

DRESDNER BACH-SOLISTEN:

Kathrin Bätz, Flöte | Andreas Wenske, Oboe | Alexander Teichmann, Violine
Joachim Karl Schäfer, Trompete | Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello
Ayumi Kitamura, Cembalo | Yuka Inoue, Kontrabass | Daniel Bätz, Fagott
Werke von Bach, Vivaldi und Albinoni



Die **Dresdner Bach-Solisten** begeistern unter der Leitung des renommierten Trompeters Joachim Karl Schäfer ihr Publikum seit vielen Jahren mit virtuosen Interpretationen. Schäfer, geboren in Dresden, gilt als einer der führenden Trompeter seiner Generation und hat mit namhaften Orchestern wie dem Münchener Bach-Orchester und den Dresdner Kapellsolisten konzertiert. Er ist auch für seine Bearbeitungen barocker Werke bekannt. Die Konzerte der Dresdner Bach-Solisten verbinden historische Aufführungspraxis mit lebendiger Spielfreude. Die Musikerinnen und Musiker sind sowohl in Deutschland als auch international gefragt. Besonders geschätzt werden ihre Bearbeitungen und individuellen Interpretationen bekannter Werke.

Das **Rittergut Limbach** war Siedlungsursprung des Ortes. Dietrich von Limbach wurde 1312 das erste Mal erwähnt. Vermutlich war das Herrenhaus zunächst eine Wasserburg. Aus dieser entwickelte sich eine vierseitige Hofanlage, die heute noch von Renaissance-Einflüssen zeugt. 1458 kauften Dietrich von Schönberg und sein Neffe Caspar das Anwesen. Seither war es fast ausnahmslos im Besitz derer von Schönberg. 1945 wurde die Familie enteignet, worunter auch das Rittergut Limbach fiel. 1998 musste es wegen Baufälligkeit verlassen werden. 2001 wurde es von der Stadt Wilsdruff in die Stiftung Leben und Arbeit eingebracht. Seither wurde es mit viel Engagement und Hilfe durch die öffentliche Hand wieder auf- und ausgebaut. **Das Konzert findet in der Kulturscheune statt.**

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Rittergut Limbach, Am Rittergut 7, 01723 Wilsdruff/OT Limbach

So, 24. August | 17.00 Uhr

SCHLOSS ZABELTITZ

Bon anniversaire!

Maurice Ravel zum 150. Geburtstag 2025

MALION QUARTETT: Alex Jussow, Violine | Miki Nagahara, Violine
Lilya Tymchyshyn, Viola | Bettina Kessler, Violoncello
Werke von Haydn, Ravel und Tschaikowsky



„In einer Zeit, da junge Streichquartette in großer Zahl aus dem Boden sprießen, nimmt das **Malion Quartett** eine Sonderstellung ein“ – so beschreibt der Pianist Alfred Brendel das 2018 in Frankfurt am Main gegründete Malion Quartett, das zu den vielseitigsten Formationen der internationalen Musikszene zählt. Innerhalb kürzester Zeit erspielte sich das international besetzte Ensemble Preise und Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben. Es ist für seine präzisen Interpretationen, technische Brillanz und tiefen musikalischen Ausdruck bekannt. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für die Aufführung und Förderung neuer Kompositionen als wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Kammermusik. Die leidenschaftliche Spielfreude und das facettenreiche Repertoire begeistern Musikliebhaber weltweit.

Das Alte **Schloss Zabeltitz**, ein eindrucksvolles Renaissancebauwerk, wurde um 1550 auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Wasserburg errichtet. Es diente zunächst als Sitz der Familie von Pflugk und später als Verwaltungszentrum für das Rittergut. Der schlichte, aber stattliche Bau beeindruckt mit seinem markanten Walmdach und den erhaltenen historischen Bauelementen. Besonders hervorzuheben sind die Gewölbe im Inneren, die die wechselvolle Geschichte des Gebäudes widerspiegeln. Im Laufe der Jahrhunderte erlebte das Schloss zahlreiche Umbauten und Nutzungsänderungen, blieb jedoch ein bedeutendes kulturelles Erbe der Region. Heute steht es als Zeugnis der sächsischen Baukunst und Geschichte im Schatten des benachbarten Barockschlosses, hat aber seinen eigenen, ganz besonderen Charme bewahrt.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Zabeltitz, Am Park 2, 01561 Großenhain

Sa, 30. August | 16.00 Uhr

SCHLOSS LAUTERBACH

Vision for two

Klaus Paier, Akkordeon/Bandoneon
Asja Valcic, Violoncello

Kompositionen Klaus Paier & Asja Valcic



Der österreichische Akkordeonist und Bandoneon-Spieler **Klaus Paier** und die kroatische Cellistin **Asja Valcic** bilden seit 2009 ein außergewöhnliches Duo, das Jazz, Tango und klassische Musik auf innovative Weise vereint. Ihre Zusammenarbeit begann mit dem Album „À Deux“ und führte zu weiteren Veröffentlichungen. Paier ist bekannt für seine Virtuosität und rhythmische Vielfalt, während Valcic, Absolventin der Musikakademie Zagreb und des Tschaikowsky-Konservatoriums in Moskau, das Cello mit expressiver Tiefe spielt. Gemeinsam schaffen sie einen intensiven musikalischen Dialog. Der Spiegel beschreibt ihre Musik als „atemberaubend“, und der Guardian lobt ihr „packendes Zusammenspiel“. Ihre innovativen Arrangements machen sie zu einem der spannendsten Duos der Musikwelt.

Schloss Lauterbach ist ein im Kern barockes Herrenhaus und entstand um 1700 für die Familie von Kirchbach. 1735 kaufte Leopold von Palm Schloss und Rittergut. 1729 in den Reichsfreiherrnstand erhoben, war Palm besonders durch seine Dienste für das Wiener Kaiserhaus zu Vermögen und Ansehen gelangt. Im prächtig ausgestatteten Gartensaal ließ Palm dann auch die Staatsportraits Maria Theresias und Franz von Habsburg-Lothringens anbringen. Die jetzige Fassade des Schlosses entstand 1895, als auch dieses Schloss bei Umbauten mit neuzeitlichem Komfort versehen wurde. 1945 wurde Schloss Lauterbach geplündert, später als Lehrlingswohnheim und Schule genutzt. Jetzt sanieren ein Förderverein und die Gemeinde Ebersbach das Schloss samt Parkanlage.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Lauterbach, Schlossallee 4, 01561 Ebersbach

So, 07. September | 17.00 Uhr

SCHLOSS SCHARFENBERG

Inventus – Vom Suchen und Finden, Vergessen und Erinnern

Nelly Sturm, Blockflöten/Fagott

Sebastian Knebel, Cembalo

Werke von Locke, Purcell, Schaffrath und Telemann



Jeder Schaffensprozess ist mit einer Suche verbunden. Das in der Kunst und insbesondere in der Musik Geschaffene ist etwas Neues, aber auf geheimnisvolle Weise auch etwas Gefundenes, etwas Erinnertes – etwas, das uns anspricht und in Resonanz versetzt. Der lateinische Begriff **Inventus** nimmt diesen Weg des Entdeckens auf. **Nelly Sturm** und **Sebastian Knebel** spielen dabei immer wieder in verschiedenen Formationen miteinander. Die Pirnaerin Nelly Sturm studierte in Leipzig, Basel, Mailand und Berlin Blockflöte und historische Fagotte und lebt heute in der Schweiz. Den gebürtigen Berliner Sebastian Knebel führte sein Kirchenmusikstudium nach Weimar und Dresden, wo er bei Ludger Rémy zudem eine Ausbildung für historische Tasteninstrumente erhielt und seitdem als freischaffender Cembalist tätig ist.

Schloss Scharfenberg ist eine der ältesten Burganlagen Sachsens und liegt auf einem maleischen Hügel über dem Ortsteil Scharfenberg bei Meißen. Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1227. Seit 1403 wird Scharfenberg als Besitz einer der führenden sächsischen Adelsfamilien, derer von Miltitz genannt. Im ersten Viertel des 19. Jh. wurde Scharfenberg für kurze Zeit ein blühendes Zentrum der deutschen Romantik. Der sogenannte „Scharfenberger Kreis“ um Novalis, Hoffmann und Körner weilte hier. Seine wildromantische Lage inspirierte zahlreiche Maler, darunter Ferdinand Oehme und Caspar David Friedrich. Nach der Enteignung 1945 fiel Schloss Scharfenberg in einen langen Dornröschenschlaf. Seit 1997 befindet es sich in Privatbesitz und wurde liebevoll zu einem Schlosshotel umgebaut.

➤ **Preis 39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl**

Anschrift Schloss Scharfenberg, Schlossweg 1, 01665 Scharfenberg



Jazzfeudal

SCHLOSS BATZDORF



Foto: Schloss Batzdorf



Antoine Spranger Ensemble
ArsMusicaElettrica

**13.&14. September
2025**

-Tag des offenen Denkmals-

Kartenvorverkauf:
03523 700186, sowie an allen
bekannten VVK-Stellen

Schlosstr. 2, 01665 Klipphausen | www.batzdorfer-schloss/jazzfest.de
Veranstalter: Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH

Herbststurm auf Schloss Scharfenberg



Foto: Sylvio Dittrich

Ach! Ein Abend über die Liebe

Oktober

FR	24.10.	19 Uhr
SA	25.10.	19 Uhr
SO	26.10.	18 Uhr

November

FR	31.10.	19 Uhr
SA	1.11.	19 Uhr
SO	2.11.	18 Uhr

Kartenvorverkauf:
03523 700186, sowie an allen
bekannten VVK-Stellen

Schloss Scharfenberg, Schlossweg 1, 01665 Scharfenberg
www.scharfenberger-kreis.de
Veranstalter: Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH

Die Region erFAHREN.



Coswig und Umland erFAHREN Sie ganz bequem mit den Bussen der VGM

Nach Radebeul und in die Ortsteile Kötzitz und Spitzgrund sowie zur Fähre F24 fahren Sie mit den Bussen der Linie 400, nach Meißen und zu den Ortsteilen Brockwitz und Sörnewitz mit den Bussen der Linie 401. Nach Moritzburg gelangen Sie mit unseren Bussen der Linie 405 und nach Großenhain mit den Bussen der Linie 460.



**vormerken:
25. April 2025**



**Jedes Jahr zum
VVO-Entdeckertag
laden die Verkehrsunter-
nehmen in Dresden und
der Region, der VVO
und viele Partner zum
günstigen Ausflug ein.**

Weitere Ausflugsziele
und Fahrpläne finden Sie
in unserer Broschüre Moritz-
burg | Coswig | Radebeul |
Radeburg | Weinböhla.
Erhältlich im Bürgerbüro Coswig.

Kulturherbst & Winterzauber



EL MUNDO DE TERESA



Umgeben von einem kleinen englischen Park liegt die Villa Teresa Coswig kurz vor den Toren der sächsischen Landeshauptstadt Dresden – ein idyllischer Ort, an dem Kunst und Musik zuhause sind.

**Kultur entspannt genießen –
treten Sie ein!**

15.11. Pegasus Trio

13.12. Charles Brauer



28.9. Bruno Borralhinho

7.12. Ronith Mues & Tatjana Ruhland



Tickets: 03523 700186 | www.villa-teresa.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen (Reservix & Eventim)

Sie erreichen uns von Dresden aus in einer guten halben Stunde mit dem Auto oder bequem mit der S-Bahn S1 (Bahnhof Coswig b. Dresden, ca. 10 Minuten Fußweg).

Fotos: Irène Zandel, Ute Schendel, Isabel Noack, Clara Evens, Marco Borggreve



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Erdbestattungen, Feuerbestattungen, Überführungen
Trauerfeiern, Redner, Musiker
Erledigung der Formalitäten
Abwicklung der Behördengänge
Rentenfragen • Standesamt • Traueranzeigen
auf Wunsch Hausbesuche • weitere Dienstleistungen
Tag- und Nachtbereitschaften

Stammsitz: Krematorium Meißen
01662 Meißen • Nossener Straße 38

01662 Meißen

Nossener Straße 38

☎ 03521 - 452077

01683 Nossen

Bahnhofstraße 15

☎ 035242 - 71006

01689 Weinböhla

Hauptstraße 15

☎ 035243 - 32963

01558 Großenhain

Neumarkt 15

☎ 03522 - 509101

01587 Riesa

Stendaler Straße 20

☎ 03525 - 737330

01445 Radebeul

Meißner Straße 134

☎ 0351 - 8951917

die Bestattungsgemeinschaft

www.krematorium-meissen.de

Eintrittskarten und Informationen

Kartenpreise

39,50 €/erm. 37,50 € – freie Platzwahl
Die Ermäßigung gilt nur im Vorverkauf und für Menschen mit Schwerbeschädigung (mind. 80 %), Schüler, Studenten, Azubis, FSJ und BFD gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises. Beim Einlass in das Konzert sind die entsprechenden Nachweise unaufgefordert vorzulegen.

Zuschläge

Abendkasse 2,50 € pro Ticket

Abonnements

Erhältlich nur im Vorverkaufsbüro der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH, wenn die Karten zusammenhängend im Vorfeld gekauft werden.

- Abonnement A (mind. 6 Konzerte):
25 % Nachlass
- Abonnement B (mind. 3 Konzerte):
10 % Nachlass

Mit dem Erwerb der Eintrittskarten werden die AGBs der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH als Geschäftsgrundlage anerkannt.

Eine Erstattung des Eintrittspreises erfolgt grundsätzlich nur bei vollständigem Veranstaltungsausfall. Die Eintrittskarten sind von der Rücknahme ausgeschlossen. Die Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH ersetzt grundsätzlich keine Reisekosten und sonstige Spesen, auch im Falle einer vergeblichen Anreise bei Veranstaltungsausfall. Beim Versand der Karten auf Rechnung wird ein Aufschlag von 2,50 EUR (E-Mail) oder 3,00 EUR (Brief) pro Sendung erhoben. Preise für online-Bestellungen können abweichen. Telefonische Bestellungen unter: 03523 700186

Besichtigungen der Schlossparks und der nicht für das Konzert vorgesehenen Räume der jeweiligen Schlösser geschehen auf eigene Gefahr der Besucher.

Informationen zur Anfahrt entnehmen Sie bitte dem Internet

www.meissner-landadel.de

Vorverkaufsstellen (Auswahl)

Alle CTS-Vorverkaufsstellen, Reservix-Vorverkaufsstellen, Konzertkasse Florentinum & Schillergalerie Dresden, Altmarktgalerie Dresden, SZ-Ticketvorverkaufsstellen z. B. in Radebeul (Bahnhofstraße 8), Großenhain (Schlossplatz 1), Riesa (Hauptstraße 56) sowie DDV Lokal Meißen (Elbstraße 7). Kartenbestellungen sind auch unter www.meissner-landadel.de möglich.

Impressum

Veranstalter

Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH | Hauptstraße 29 | 01640 Coswig bei Dresden | Telefon 03523 700186
Email: info@boerse-coswig.de
www.kultur-coswig.de

Geschäftsführer

Thomas Kretschmer

Konzeption & Gestaltung

Sybille Felchow, she-medien.de, Hannover

Bildnachweise

Jakob Grimm/Schloss Proschwitz (06.07.), Sascha Rheker/KBG (12.07.), Andrej Grilc/René Gaens/KBG (13.07.), Anni Reeh/Sebastian Ludwig (18.07.), Ronja-Marei Kluge /Eckehardt Peleneus (09.08.), ChKern/Susanne Ludwig (10.08.), Felix Bröde/KBG (24.8.), Michael Reidinger/T.Heinke (30.08.), Inka Recke/Stefan Gawlick/David Sünderhauf (07.09.)

Gefördert vom Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, der Stadt Coswig und der Gemeinde Klipphausen



Kulturraum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge



THEATERSOMMER 2025

4. Mai bis 19. Oktober 2025

HÖHEPUNKT

Wolfgang Amadeus Mozart

TITUS

in Zusammenarbeit mit
der Staatskapelle Halle und dem Puppentheater Halle

*in deutscher Sprache
nach der Weimarer Fassung von 1799*

Musikalischer Leiter: Michael Hofstetter | Inszenierung: Ralf Meyer
Dramaturgie und Textfassung: Ilse-dore Reinsberg

mit freundlicher Unterstützung des Thüringer Landesmusikarchivs Weimar

Premiere am 24. August 2025

Weitere Vorstellungen:

30. August 2025 | 3. Oktober 2025

Das gesamte Programm

www.goethe-theater.com



GOETHE-THEATER
BAD LAUCHSTÄDT

Historische Kuranlagen &
Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18 | 06246 Goe. Bad Lauchstädt
Tel. 034635 782-14 | 034635 782-16
E-Mail: besucher@goethe-theater.com